
Evaluierung des Internet-Archivs

www.wir-waren-so-frei.de

Februar 2013

Inhalt

Einleitung	3
Umfrage 1	
Methodenskizze	4
„finde Seite gut“	5
Bewertung der Teilaspekte	7
Mitteilungsbedürfnis zu Teilaspekten	9
Umfrage 2	
Methodenskizze	10
Bewertung der Teilaspekte	11
Rangliste der 5 Unterseiten	13
Die Besucher	14
Fazit	21
Anmerkungen und Perspektiven	
Fotos, Filme und Erinnerungstexte	22
Navigation und Usability	25
Interaktionsmöglichkeiten	28
Perspektiven	29

Einleitung

Das Internet-Archiv www.wir-waren-so-frei.de wurde 2012 mithilfe von zwei Online-Umfragen evaluiert. Umfrage 1 war so breit und offen wie möglich angelegt, um ein möglichst umfassendes und vielseitiges Bild der Meinungen der Nutzer zu erhalten. Auf Basis der Ergebnisse dieser Umfrage wurde anschließend eine zweite Umfrage konzipiert, mit dem Ziel, die bereits gewonnenen Erkenntnisse zu validieren und zu vertiefen. Zudem sollten in dieser Umfrage auch die Nutzungsmotivationen der Seitenbesucher ermittelt werden. In der zweiten Umfrage wurden vor allem geschlossene Fragetypen verwendet (Ja/Nein-Fragen, Multiple Choice, Ratingskala, Auswahlmatrix), um möglichst hohe Beantwortungsraten zu erzielen.

Im Folgenden werden zunächst die Methoden und Ergebnisse der beiden Umfragen dargestellt. Offene Antworten vor allem aus der ersten Umfrage wurden gruppiert, visualisiert und interpretiert; die Antworten auf geschlossene Fragen werden als Diagramme dargestellt.

Das Fazit der beiden Umfragen wird abschließend durch beispielhaft ausgewählte, offene Antworten aus der ersten Umfrage näher beleuchtet und konkretisiert (zur besseren Lesbarkeit wurden die Antworten orthografisch vereinheitlicht; lange Antworten wurden teilweise gekürzt). Es wird skizziert, welche Veränderungen der Webseite nötig wären, um den Anforderungen und Wünschen der Nutzer noch besser gerecht zu werden.

Umfrage 1: Methodenskizze

21 Besucher der Website wir-waren-so-frei.de haben schwerpunktmäßig in Mai und August 2012 an der ersten von zwei Umfragen teilgenommen.

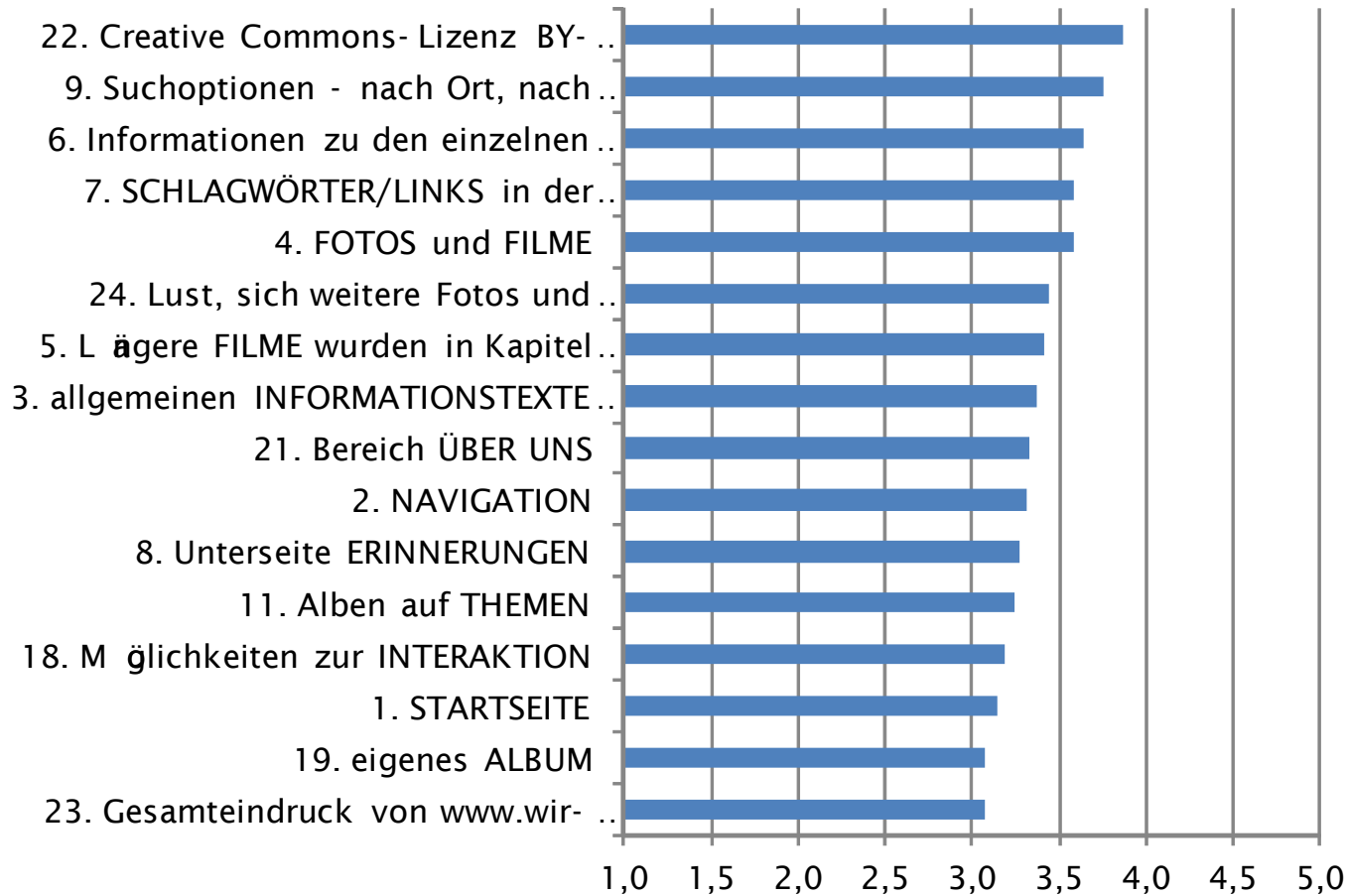
Dabei wurden zu 23 Teilaspekten der Website sowohl offene Antworten als auch eine fünfstufige Bewertung zwischen „sehr gut“ (5) und „schlecht“ (1) eingeholt.

Link zur Umfrage:

[https://docs.google.com/spreadsheet/viewform?
formkey=dHo3SmFFMTJ5bU9sREVQb2IEMehKMFE6MQ](https://docs.google.com/spreadsheet/viewform?formkey=dHo3SmFFMTJ5bU9sREVQb2IEMehKMFE6MQ)

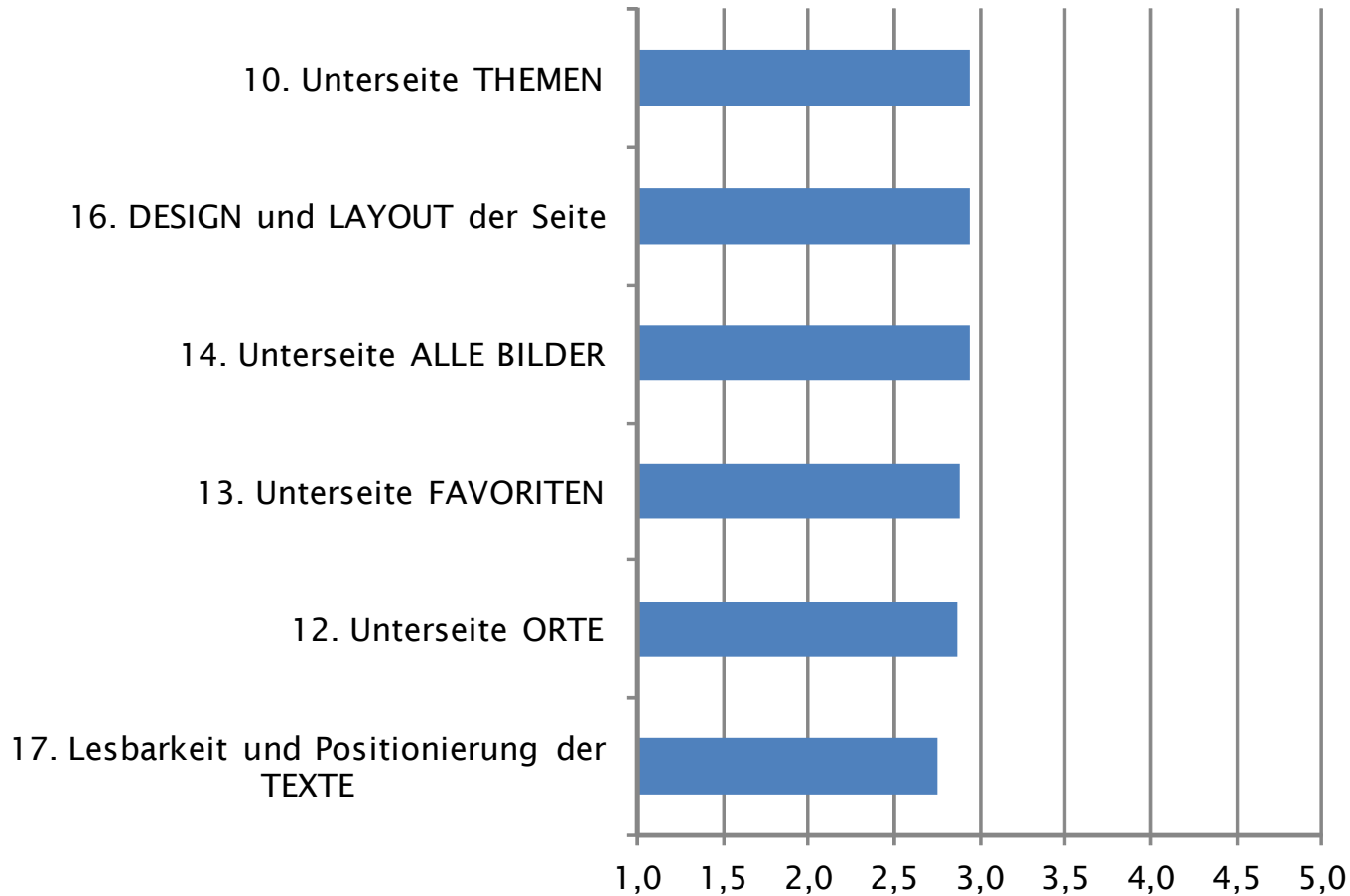
Umfrage 1:

Bewertung der Teilaspekte (positiv)



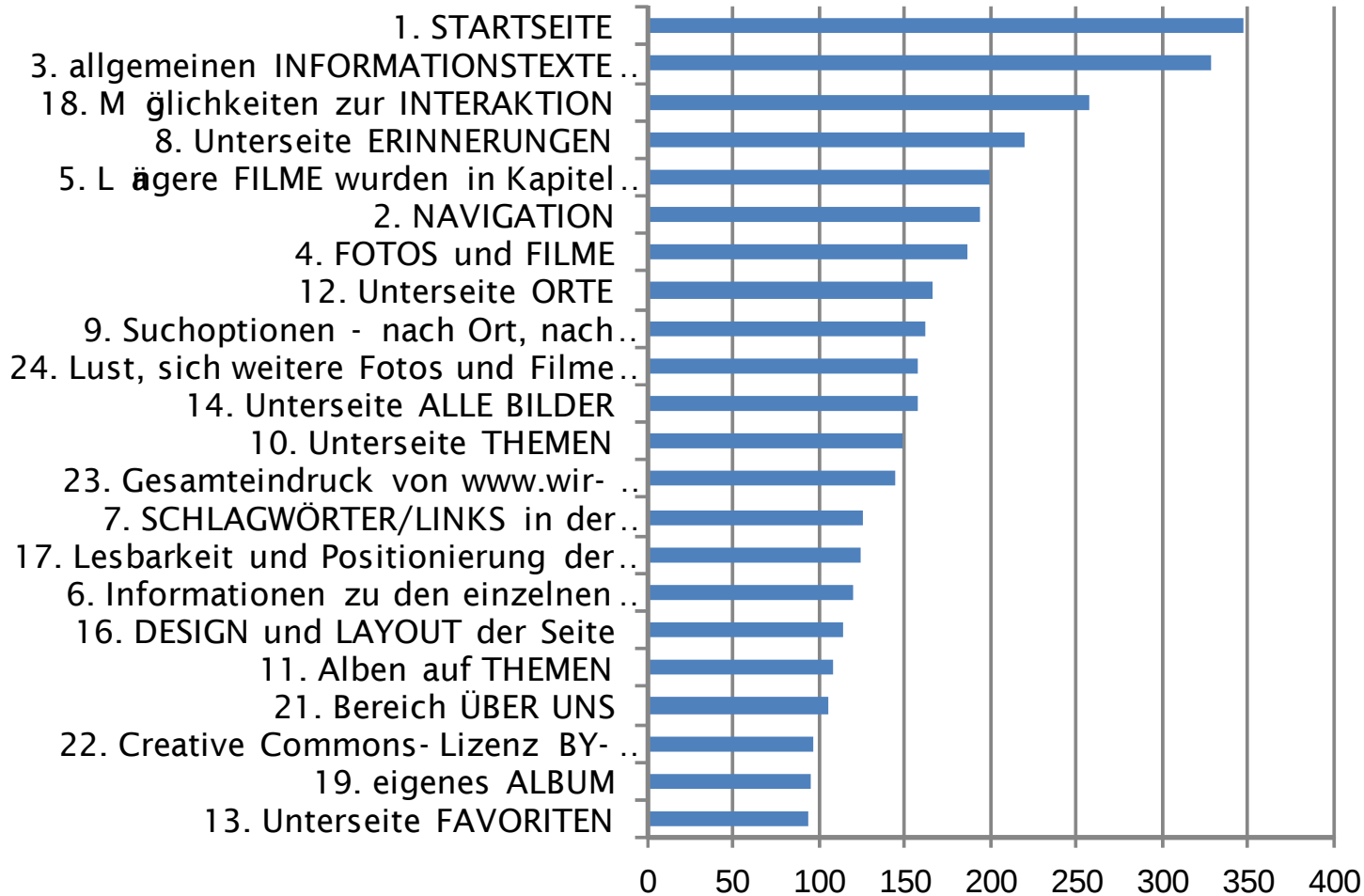
Bei der fünfstufigen Bewertung der Teilaspekte zwischen „sehr gut“ (5) und „schlecht“ (1) erzielt der Gesamteindruck einen Wert nur knapp über der Skalenmitte von 3. Am besten werden die Creative Common-Lizenz und die Suchoptionen bewertet.

Umfrage 1: Bewertung der Teilaspekte (negativ)



Mehrere Aspekte werden durchschnittlich mit Werten kleiner 3 und somit negativ bewertet – darunter Design, Lesbarkeit und vier von fünf Unterseiten.

Umfrage 1: Mitteilungsbedürfnis zu Teilaspekten



Betrachtet man die Antwortlänge (Anzahl Zeichen pro Antwort) als Indikator für besonders wichtige Teilaspekte, so stechen die Bereiche Startseite, Infotexte und Interaktion heraus.

Umfrage 2: Methodenskizze

151 Besucher der Website wir-waren-so-frei.de haben schwerpunktmäßig im November 2012 an der zweiten Umfrage teilgenommen.

Dabei wurden mit einem Online-Fragebogen Informationen über die Besucher als auch deren Bewertungen von Teilaspekten der Website erfasst - wobei nun eine vierstufige Skala mit

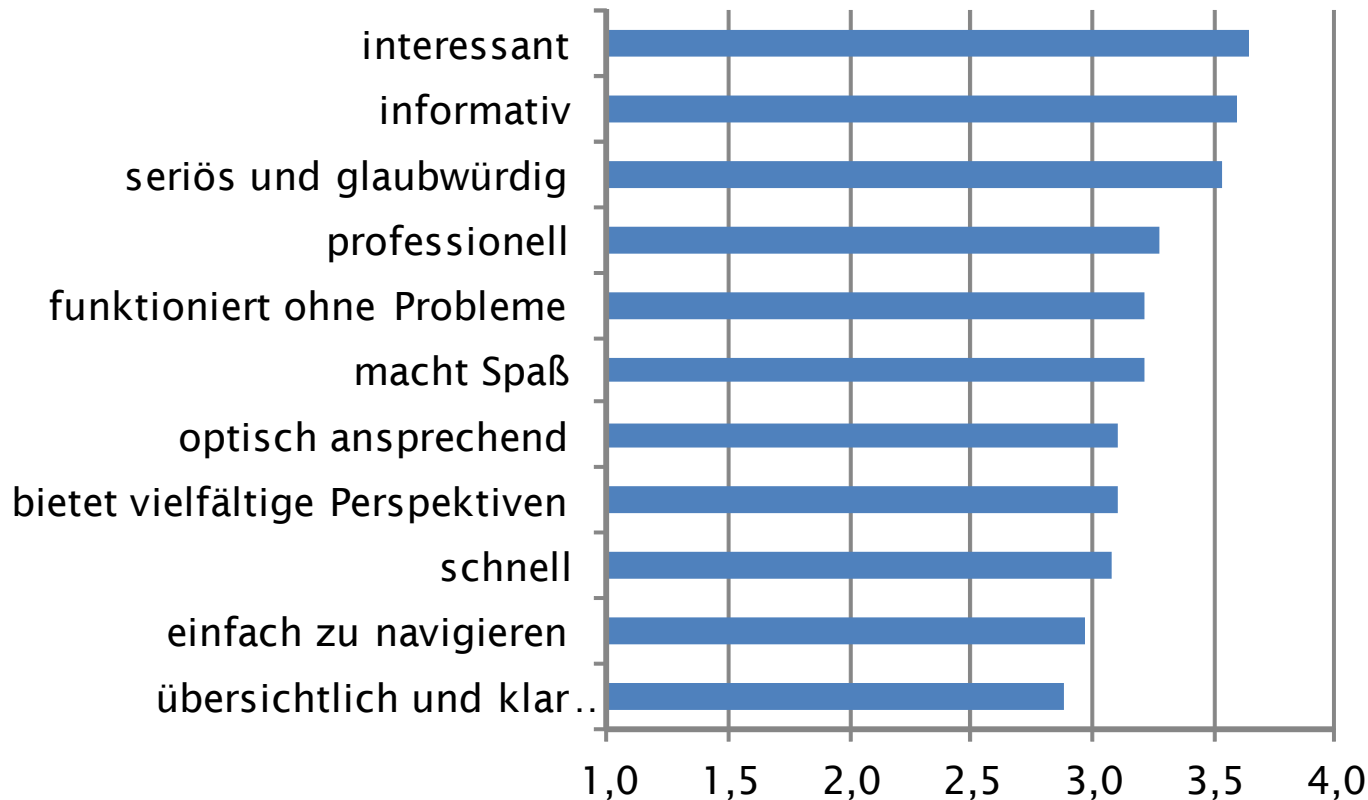
1. „stimme voll und ganz zu“ (4),
2. „stimme eher zu“ (3),
3. „stimme eher nicht zu“ (2) und
4. „stimme überhaupt nicht zu“ (1)

verwendet wurde.

Link zur Umfrage:

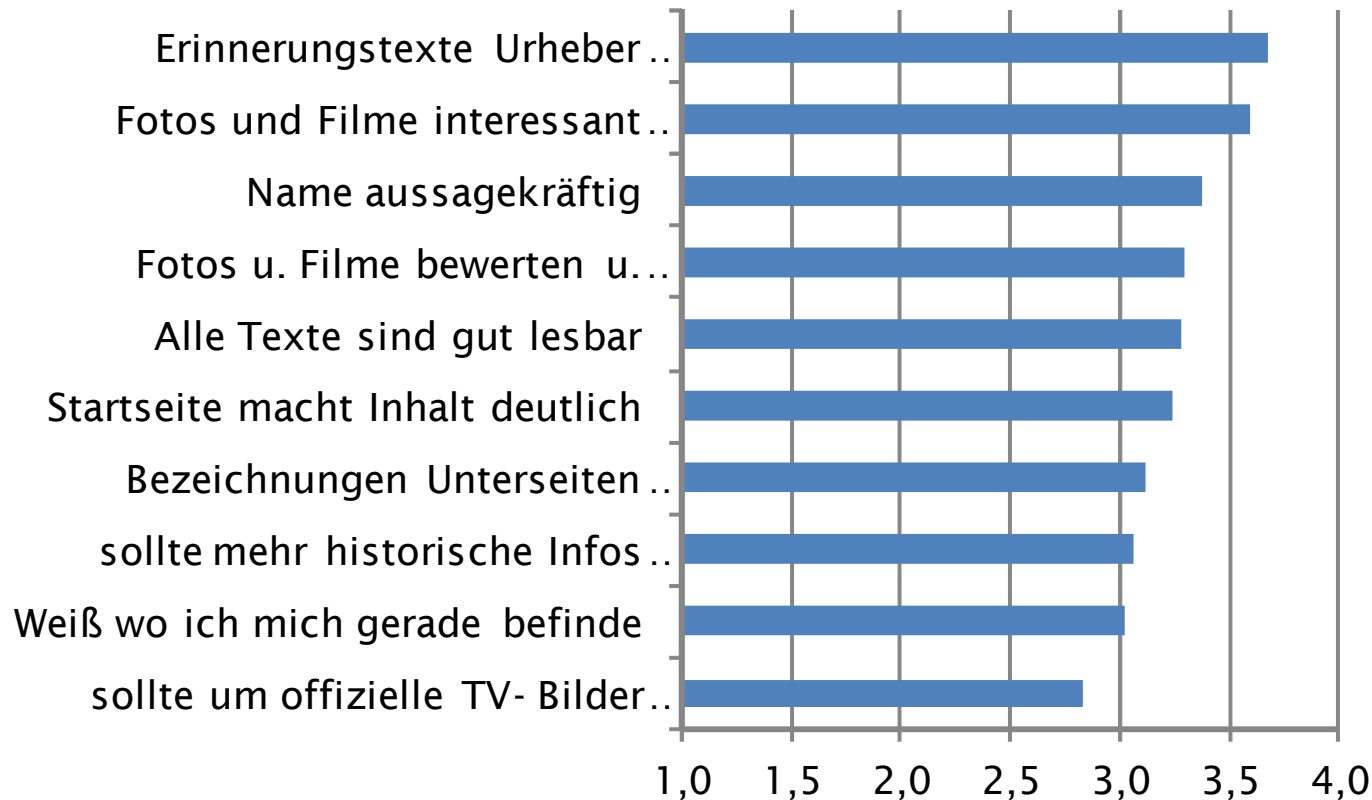
<https://www.surveymonkey.com/s/wirwarensfrei>

Umfrage 2: Bewertung der Teilaspekte (1/2)



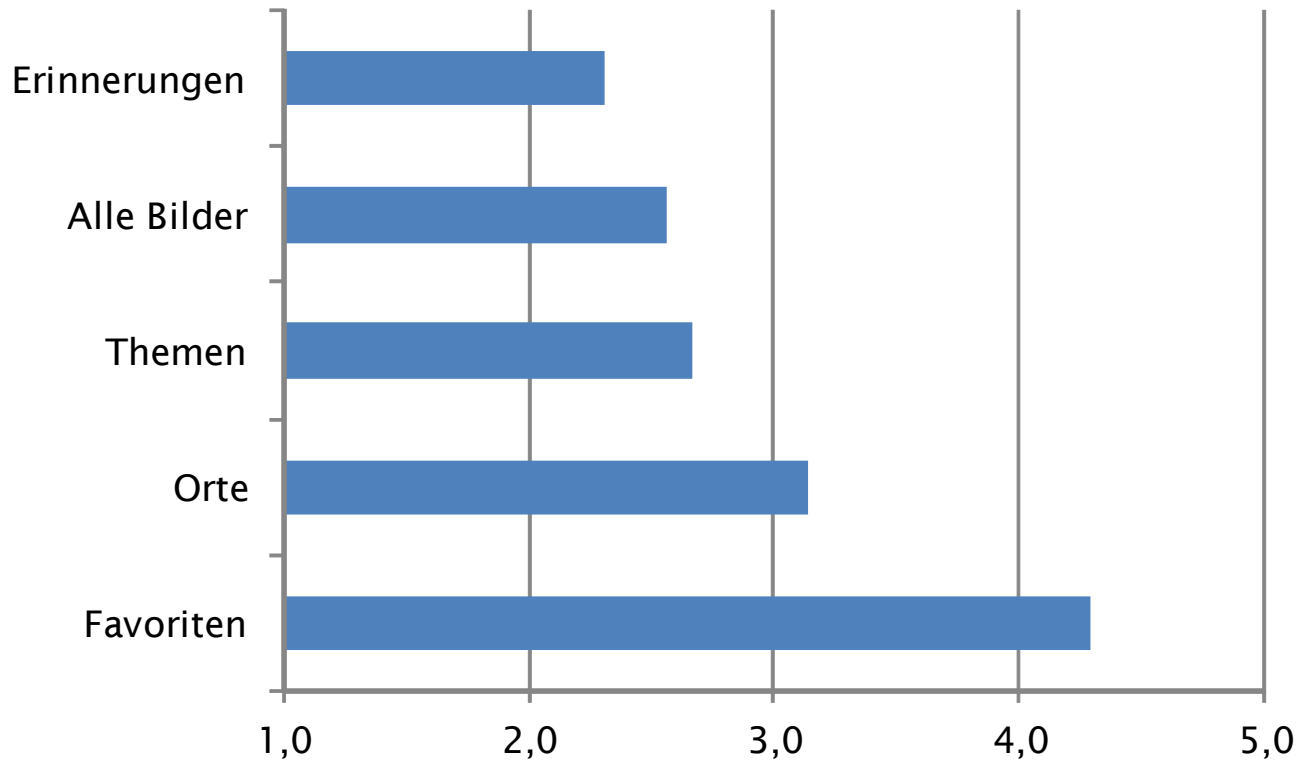
Auf der vierstufigen Bewertungskala liegen nun alle Teilaspekte im positiven Bereich (Werte größer 2,5). Am schlechtesten bewertet werden Übersichtlichkeit und Navigation, gefolgt von Geschwindigkeit und Optik.

Umfrage 2: Bewertung der Teilaspekte (2/2)



Neben dem geringen Interesse an TV-Bildern wird auch hier ein Navigationsaspekt am schlechtesten bewertet. Die Bestnote erzielen die Erinnerungstexte der Urheber.

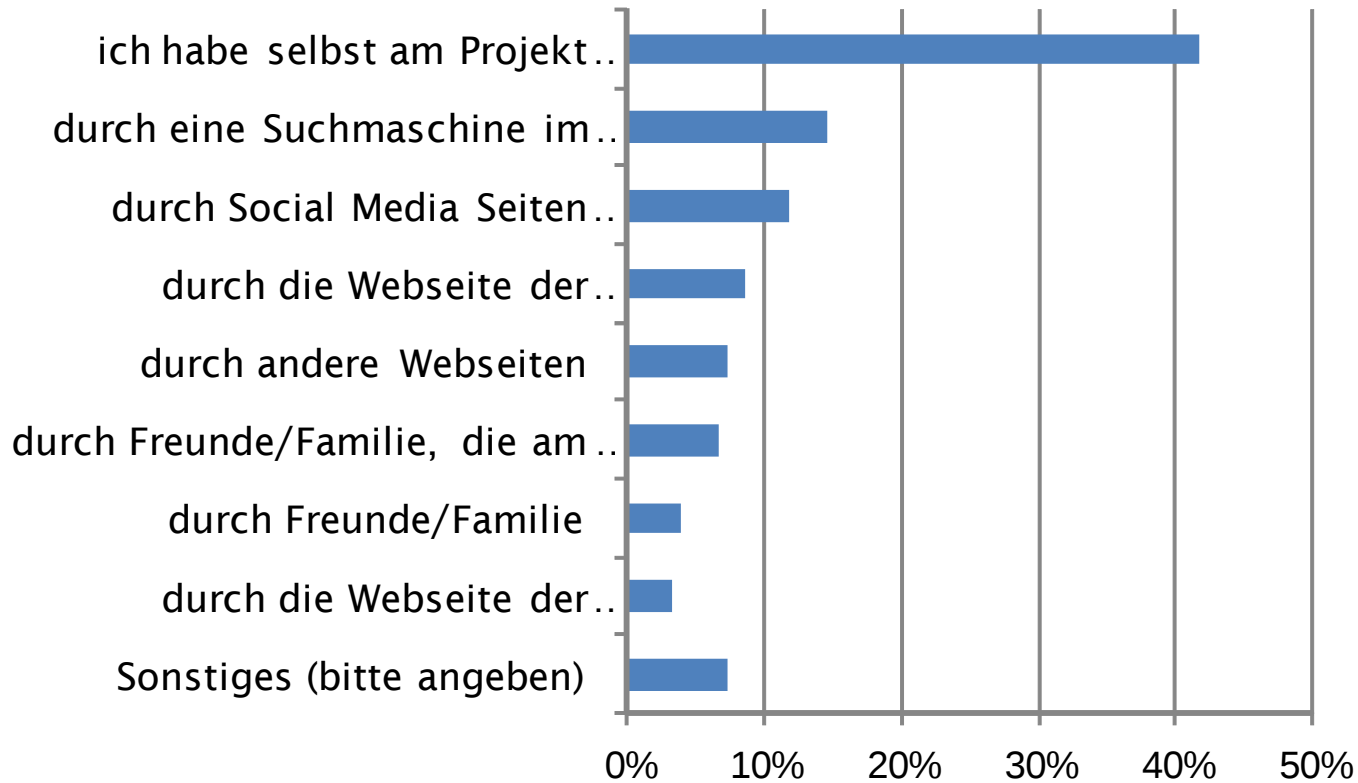
Umfrage 2: Rangliste der 5 Unterseiten von 1 (sehr interessant) bis 5 (nicht interessant)



Entsprechend wird die Unterseite „Erinnerungen“ von den Befragten auf den höchsten Rangplatz gewählt. Mit Abstand am schlechtesten schneidet die Unterseite „Favoriten“ ab, die zur Interaktion aufruft.

Umfrage 2:

Die Besucher: Wie sind sie auf die Webseite aufmerksam geworden?



Fast die Hälfte der Befragten hat selbst am Projekt teilgenommen, etwa ein Viertel kam durch Suchmaschinen oder Social Media.

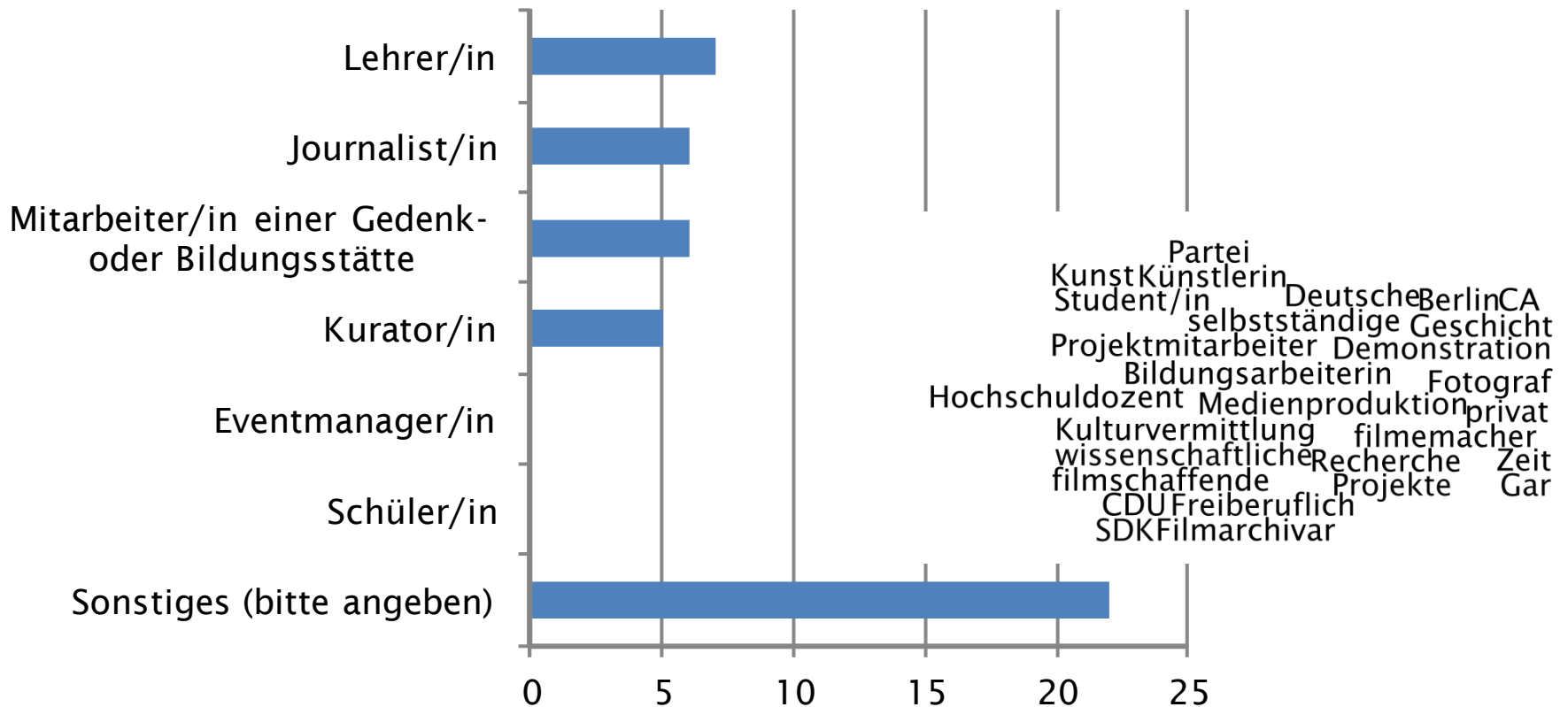
Umfrage 2: Die Besucher: Demographie

- 55 Prozent männlich
- Durchschnittsjahrgang: 1962
- 62 Prozent haben abgeschlossenes Studium

- UND: 40 Prozent besuchten die Website zum ersten Mal
- 49 Prozent besuchen die Website mehrmals im Jahr
- 64 Prozent besuchen die Website privat

Umfrage 2:

Die Besucher: berufliche Nutzung (43 Befragte)



Zu den beruflichen Nutzern zählen Lehrer und Journalisten, aber auch Film- und Medienmacher.

Umfrage 2:

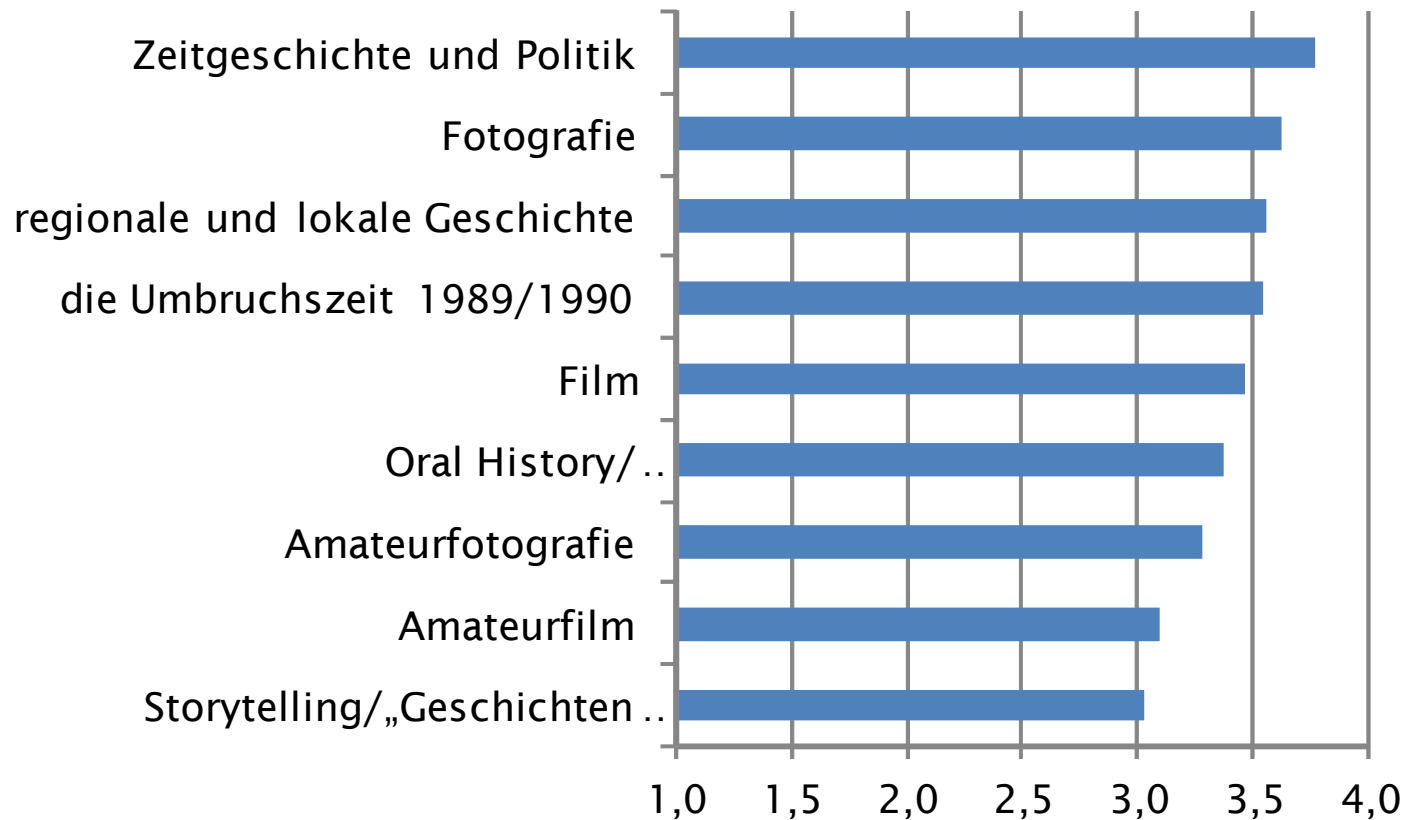
Die Besucher: Was ist der Hauptgrund dafür, dass Sie die Webseite aufgerufen haben?



Die offene Frage nach dem Hauptgrund des Seitenbesuchs verweist auf ein Interesse an Fotos, Geschichte und Berlin.

Umfrage 2:

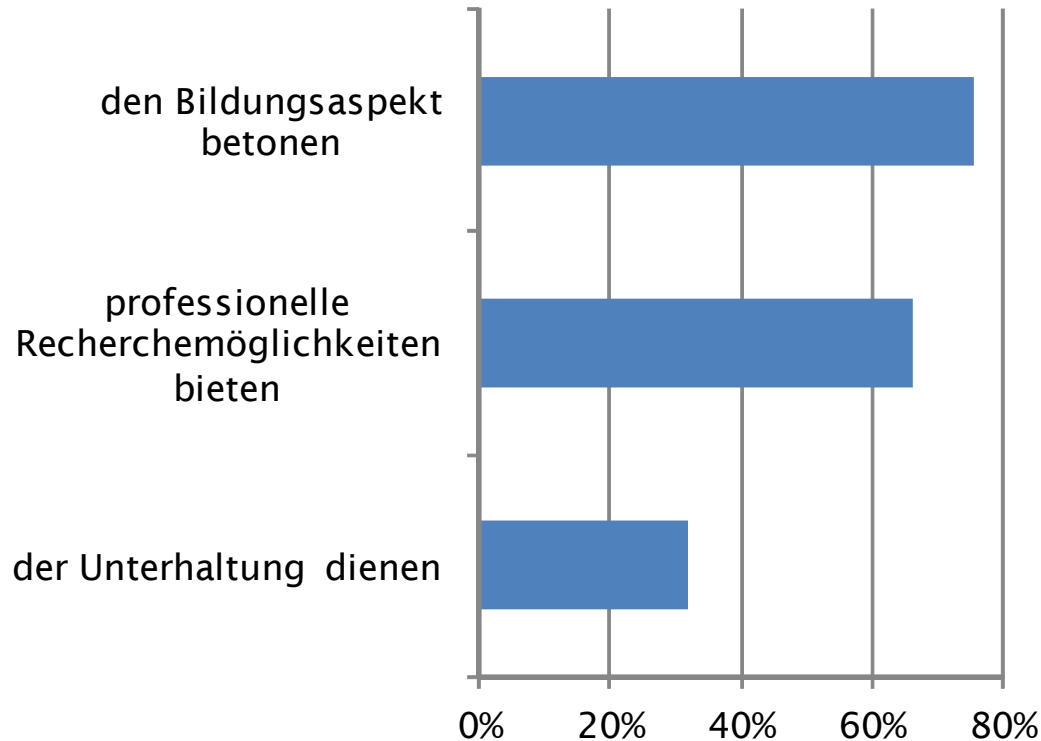
Die Besucher: Ich interessiere mich für...



Auch in der geschlossenen Frage nach Interessensgebieten liegt Foto vor Film. Überraschenderweise schneiden die beiden englischen Fachbegriffe „Oral History“ und „Storytelling“ schlecht ab.

Umfrage 2:

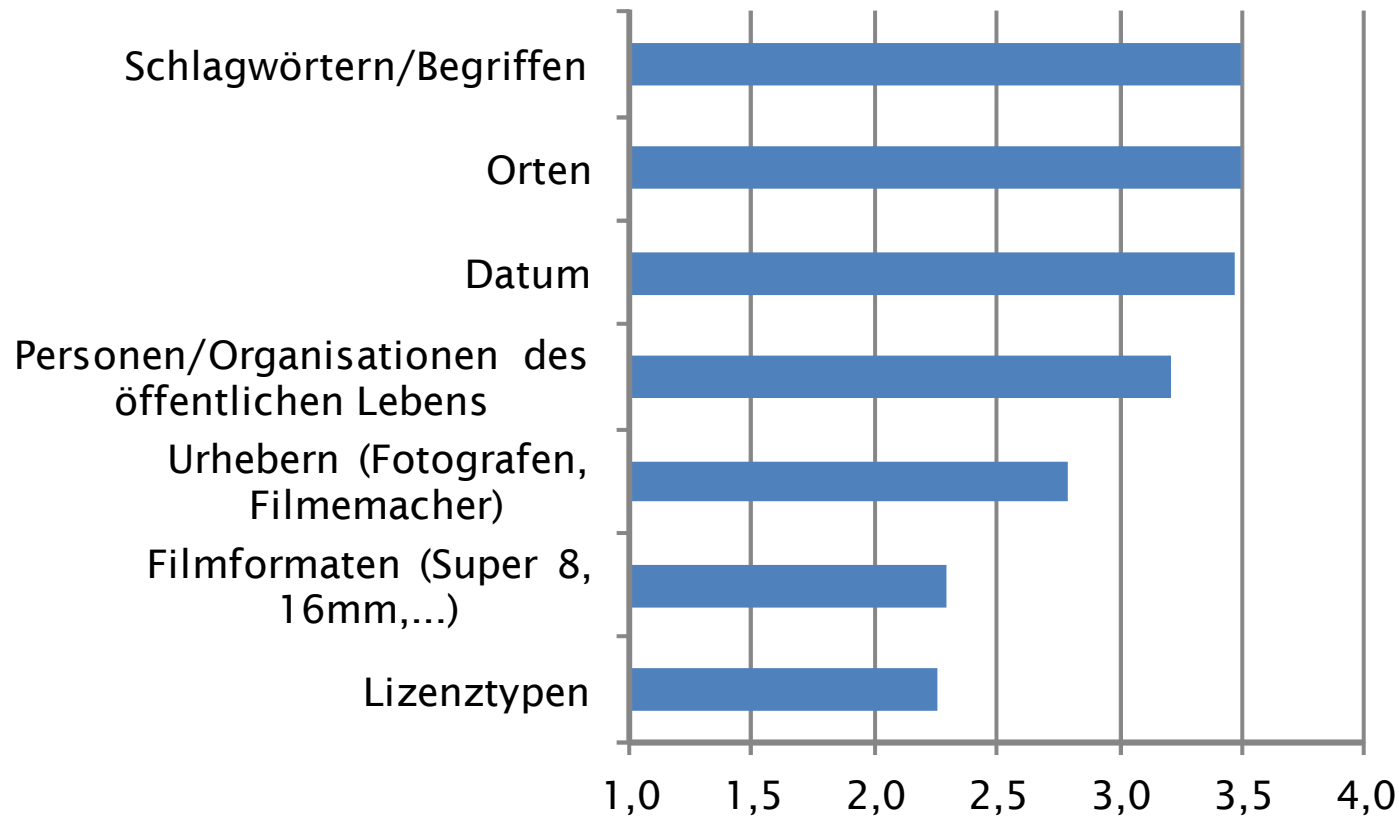
Die Besucher: Was sollte die Webseite Ihrer Meinung nach leisten?
(Mehrere Antworten möglich) Sie sollte...



Bildungsinteressen liegen klar vor Unterhaltungswünschen, entsprechend werden professionelle Recherchemöglichkeiten erwartet.

Umfrage 2:

Die Besucher: Wie wichtig ist Ihnen die Suche nach...



Gesucht wird nach Datum, Ort und Schlagworten, kaum nach technischen Kriterien.

Fazit:

Gebildete Besucher wünschen Recherche- und Interaktionsmöglichkeiten

1. Besucher sind hoch gebildet, oft Projektinsider
2. Foto vor Film, Erinnerungstexte wichtig
3. Usability und Interaktionsmöglichkeiten eher schlecht bewertet

Anmerkungen und Perspektiven

Fotos, Filme und Erinnerungstexte

In beiden Umfragen werden die Inhalte der Seite sehr gut bewertet. Wie bereits gesehen, erhalten die Teilaspekte „interessant“ und „informativ“ (vgl. Seite 8) die höchsten Zustimmungswerte in Umfrage 2 und auch in Umfrage 1 wird fast ausnahmslos die besondere Qualität der Fotos und Filme gelobt:

„Ich finde die Fotos und Filme, die es zu entdecken gibt, wunderbar.“

„Es ist spannend immer weitere Details zu entdecken.“

„Ich finde gut, dass man den Bildern ihre Privatheit ansieht. Sie unterscheiden sich natürlich von professionellen Fotos, aber das ist auch gut so.“

„Die Bildqualität ist unterschiedlich - so wie die Menschen unterschiedlich sind. Das ist okay.“

„Sie erinnern in der Tat an etwas Privates, wie man es selber kennt aus den Fotoalben, bunt gemischt, s/w und Farbe, Personen, Schnappschüsse und qualitativ schlechte Bilder nebeneinander und die persönliche Erinnerung dazu.“

Anmerkungen und Perspektiven

Fotos, Filme und Erinnerungstexte

Eine noch größere Zustimmung als „Die Fotos und Filme sind interessant und sehenswert.“ erzielt in Umfrage 2 nur die Aussage „Die Erinnerungstexte der Urheber zu den Fotos und Filmen sind wichtig.“ (vgl. Seite 9). Auch dies trifft sich mit den Ergebnissen von Umfrage 1, in der viele Nutzer explizit betonen, dass die Aufnahmen besonders durch die begleitenden Erinnerungstexte ihren Wert erhalten. Ohne Informationen zum Entstehungskontext kann es passieren, dass die Bilder „einem nichts mehr sagen“.

„Die Texte sind oft sehr interessant, weil untrennbar mit dem Bild verbunden. Soll heißen: NUR das Bild allein bringt's nicht.“

„Macht Spaß darin zu schmökern und seine eigenen Erinnerungen oftmals wiederzuentdecken.“

„Texte sind super, habe viele gelesen. Ich würde sie in einem viel größeren Feld ohne Scrollbalken anbieten.“

Vergleichbare Vorschläge zu einer gestalterischen Überarbeitung der Erinnerungsalben und -texte finden sich in einem Drittel aller Fragebögen von Umfrage 1.

Anmerkungen und Perspektiven

Fotos, Filme und Erinnerungstexte

Die Nutzer wünschen sich vor allem eine bessere Les- und Sichtbarkeit der Texte:

„Die Scrollbar stört.“

„Texte sind viel zu klein. Da hat man überhaupt keine Lust weiterzulesen.“

„Warum stehen die Erinnerungen nicht sogleich unter den Bildern?“

„Allerdings gehen die Texte wirklich unter.“

„Die Erinnerungen sind phantastisch, eine der großen Stärken der Seite! Deshalb frage ich mich, a) warum die Erinnerungen nicht einen prominenteren Platz innerhalb der Seite einnehmen b) weshalb die Texte nur angezeigt werden, wenn man über die Seite Erinnerungen kommt c) warum es in der Treffer-Übersicht nicht schon ein Icon o.ä. gibt, das darauf hinweist, dass es zu dem Foto einen Text gibt d) warum die Schrift so klein ist und man bei längeren Texten sogar scrollen muss“

„Nach der Suche musste ich erst suchen... Karte/Orte ist unbrauchbar, Schlagwörter hübsch, aber mühsam, Datum gut.“

„Es sollten Schlagwörter als Überschriften für die 'Erinnerungen' vergeben werden, sodass ich auf der Landing Page von 'Erinnerungen' sofort anhand der Überschriften sehen kann, um welche Thematik es sich hier handelt.“

Überarbeitet werden sollten demnach sowohl die individuellen Erinnerungsseiten (Schriftgröße, Scrollbar, Platzierung der Texte) als auch die Landing Page (Übersicht, Suche). Hierdurch würde den Besuchern die Möglichkeit gegeben werden, die sehr gut bewerteten Inhalte der Seite besser zu erkunden.

Anmerkungen und Perspektiven

Navigation und Usability

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch insgesamt für die Navigation und Usability der Webseite. So werden z. B. die redaktionellen Informationen zu den Fotos und Filmen, die Einteilung der Filme in Kapitel und die der Fotos in Themenalben sowie die umfangreichen Suchmöglichkeiten generell positiv bewertet. Allerdings bemerken einige Nutzer diese redaktionellen Angaben nicht oder erwarten eine einfachere Bedienbarkeit.

„Die Informationen enthalten Wesentliches, verständlich dargestellt. Bei Videos könnte (wenn es mal viel Zeit für die Erschließung gibt) ein 'Langinhalt' (ein etwas ausführlicheres Abstract) hilfreich sein.“

„Die Landkarte ist zwar eine gute Grundidee, doch ich muss erst rein- und rauszoomen, damit ich überhaupt sehen kann, um welche Orte es sich handelt.“

„Die Einteilung in Kapitel finde ich sehr sinnvoll und gut. Allerdings muss man die Option erst suchen, da sie sich nicht sofort erschließt.“

„Ich mag die Idee des Albums. Das würde ich stärker ausbauen.“

„Die Alben gefallen mir gut. Man könnte etwas deutlicher machen, dass es sich um Alben und nicht um einzelne Fotos handelt. Einleitender Text für alle Alben wäre schön!“

„Die Symbole für Erinnerungen und Themen bleiben unklar.“

„Der Begriff 'Erinnerungen' ist zu unspezifisch.“

„'Ausstellung' unten rechts verwirrt.“

„Nein, dass man eine Kombinationsuche machen kann, ist mir total entgangen!“

Anmerkungen und Perspektiven

Navigation und Usability

Die Informationen und Möglichkeiten, die die Webseite bietet, werden demnach von einem Teil der Nutzer gar nicht wahrgenommen. Ursachen hierfür sind vor allem das Design (nicht konsistent, nicht eindeutig, orientiert sich nicht an bestehenden Standards und Konventionen), sowie die Benennungen auf der Webseite, insbesondere die Bezeichnungen der Unterseiten (zu unspezifisch, nicht eindeutig).

Dies gilt auch für die in beiden Studien als sehr wichtig eingeschätzten Suchoptionen unter „Alle Bilder“.

„Mir ist zuerst nicht aufgefallen, dass man gleich auf einmal bis zu vier Unterkategorien auswählen kann, da ich immer nur auf einen Begriff und nicht auf den Pfeil geklickt habe, sodass sich das Fenster immer gleich wieder geschlossen hat.“

„Man erwartet die Auswahlmöglichkeiten links in einer Spalte, die Resultate rechts in mehreren Spalten daneben.“

„Pop-up-Fenster ist zu umständlich.“

„Direktere Wahlmöglichkeiten.“

Grundsätzlich offenbart sich hier natürlich ein immer wiederkehrender Zielkonflikt: detaillierte und flexible Suchmöglichkeiten einerseits, einfache Bedienbarkeit andererseits.

Anmerkungen und Perspektiven

Navigation und Usability

Insgesamt schneiden Navigation und Struktur der Webseite in beiden Studien am schlechtesten ab. Die Beschreibungen „übersichtlich und klar strukturiert“, „einfach zu navigieren“ und „weiß, wo ich mich befinde“ erhalten in Umfrage 2 die niedrigsten Zustimmungswerte (vgl. Seite 8f). Auch in Umfrage 1 beschreiben etwa die Hälfte der Nutzer ähnliche Probleme:

„Vor/Zurück-Button im Bild wird vermisst.“

„Zu viel unnötiges Rumgeklicke.“

„Hauptnavigation sollte markiert bleiben – man weiß manchmal nicht, wo man ist bzw. wie man dorthin gekommen ist.“

„Mir ist nicht klar, warum für die Erinnerungen zu den Bildern eine eigene Unterseite eingerichtet ist; ich würde eher Links von den Fotos oder den Urhebern zu den Texten der Erinnerungen erwarten.“

„Die Platzierung sollte logisch, gewichtet und nach Web-Standards organisiert sein. Ein Design sollte zumindest überall gleich sein, die Texte stehen aber mal hier und mal da.“

Anmerkungen und Perspektiven

Interaktionsmöglichkeiten

Grundsätzlich positiv wird die Möglichkeit zur Interaktion bewertet. 90 von 104 Nutzern und damit 86,5 % stimmen der Aussage „Es ist gut, dass man Fotos und Filme bewerten und kommentieren kann.“ zu. Für etwa 40% der Nutzer in Umfrage 1 stellen jedoch Auffindbarkeit, Design oder die zum Kommentieren nötige Anmeldung ein Hindernis dar:

„Kommentarfunktion und Tagging finde ich nicht.“

„Hat wohl niemand bemerkt, dass alle Fotos und Filme bewertet werden können.“

„Ich würde diese Optionen nutzen, finde aber keinen zentralen Hinweis auf diese Interaktionsmöglichkeiten auf den Unterseiten. Nur auf der Seite 'Favoriten' gibt es den Hinweis auf die Bewertungsmöglichkeiten.“

„Die Frage zur Bewertung bleibt ohne grafisches Beispiel rhetorisch.“

„Anmelden möchte ich mich nicht.“

„Hab ich jetzt nicht gemacht, weil ich mich nicht registrieren wollte.“

„Jeder sollte ohne Registrierung kommentieren können.“

Die Unterseite „Favoriten“, auf der u.a. die von den Nutzern am besten bewerteten Aufnahmen präsentiert werden, landet auf der Rangliste der Unterseiten in beiden Umfragen auf dem letzten Platz (vgl. Seite 10). Kommentierte Fotos oder Filme werden momentan nirgendwo speziell vorgestellt und sind auch nicht suchbar.

Perspektiven

Insgesamt hat die Evaluierung dank der regen und konstruktiven Kritik der Nutzer viele wertvolle und hilfreiche Anstöße zur Verbesserung der Webseite geliefert.

Die Fotos, Filme und Erinnerungstexte auf www.wir-waren-so-frei.de werden exzellent bewertet. Übereinstimmend schätzen die Nutzer die besondere Qualität der Aufnahmen und sind der Meinung, dass sich die Webseite insbesondere durch die Erinnerungsalben und -texte auszeichnet.

Gerade diese Alben und -texte sollten also noch sichtbarer, einfacher lesbar und besser durch-/suchbar sein. Hierzu sollte einerseits die Präsentation der einzelnen Alben und Texte überarbeitet werden, andererseits sollten diese insgesamt hervorgehoben werden. Bereits auf der Startseite und bei der Suche sollte stärker deutlich werden, dass die Webseite auch Fotoalben mit begleitenden Texten bietet.

Erreicht werden kann dies u.a. durch eine Vereinfachung der Navigation und der Struktur der Seite insgesamt. Aus diesem Grund sollten die existierenden Unterseiten und deren Bezeichnungen kritisch überprüft und ggf. verändert werden. Eventuell können verschiedene Unterseiten miteinander kombiniert werden, um die sehr gut bewerteten Inhalte und Funktionen der Seite stärker herauszuarbeiten.

Perspektiven

Die Suchmöglichkeiten könnten durch weniger Klicks noch übersichtlicher und bequemer werden. Neu ergänzt werden sollte eine bequeme Suche nach Daten, laut Nutzern das wichtigste Suchkriterium.

Um die Besucher der Seite zu mehr Bewertungen und Kommentaren zu animieren, muss einerseits die bisherige Praxis der Registrierung überdacht werden, andererseits müssen die Optionen durch eine selbsterklärende Gestaltung besser erkennbar sein. Zudem sollten bereits kommentierte Fotos und Filme auffindbar sein.

Einher sollte damit eine moderate Überarbeitung des Designs gehen. Ziel bleibt ein unaufdringliches und minimalistisches Design, das sich jedoch stärker an bestehenden Konventionen orientiert, insgesamt konsistenter wird und damit eine intuitive und schnelle Nutzung besser möglich macht.